



Presseausendung
11/17

GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung



Elixhausen, 28. Oktober 2017

Telefon (0662)480214-0

FAX (0662)480214-22

Mail: gemeinde@elixhausen.at

Haus der Zukunft – Sanierung abgeschlossen

Offiziell seiner Bestimmung und an die Nutzer übergeben wurde Mitte Oktober das „Haus der Zukunft“ in Elixhausen, dessen Sanierung für die Gemeindevertretung ein erklärtes und wichtiges Ziel der Legislaturperiode 2014-2019 war. Die Sanierung war nach der Absiedelung der Feuerwehr der logische Folgeschritt gewesen, der bereits lange vor der Übersiedelung der Ortsfeuerwehr vorbereitet worden war. Nicht überraschend ist daher die Tatsache, dass alle Beschlüsse zur Sanierung einstimmig erfolgt sind. Geplant und umgesetzt wurde der Sanierungsauftrag von Baumeister Manfred Eibl.

Konzentration der örtlichen Bildungsangebote

Das nun entstandene Gebäude beherbergt vor allem örtliche Bildungseinrichtungen. Konkret kann nun das obere Stockwerk barrierefrei und zur Gänze durch die Bibliothek genutzt werden, die damit auf 195 m² vergrößert wurde. Wo früher die Feuerwehrgaragen untergebracht waren, ist ein 84 m² großer Bewegungsraum entstanden, der vor allem für Angebote der Volkshochschule genutzt wird und im Bedarfsfall zu einem kleinen Veranstaltungsraum umgestaltet werden kann.



Im Zwischentrakt sind zudem zwei Unterrichtsräume für das Musikum mit 18 bzw. 25 m² entstanden. Der übrige, ebenerdige Gebäudeteil kommt abgesehen von den gemeinsamen Sanitärräumen dem Jugendtreff zu Gute, der mit 101 m² auf fast die doppelte Raumgröße erweitert wurde.

Die neuen Nutzer im sanierten Haus der Zukunft mit Baumeister und Bürgermeister.

v.l.n.r.: Baumeister Manfred Eibl, Dr. Elisabeth Mayer (Bibliothek), Mag. Ursula Maier (VHS), Maria Krautgasser (Jugendtreff), Victor Paul (Jugendbetreuer), Mag. Wolfgang Gappmaier (Musikum, Sprengel Mattsee) und Bgm. Markus Kurcz.

Durchdachtes Außenanlagen-Konzept

Im Zuge der Sanierung wurden auch die Außenanlagen der künftigen Nutzung angepasst und daher neu gestaltet. Konkret wurde der Vorplatz mit einer Grüninsel zur L101 hin abgegrenzt, das Parkplatzangebot erweitert und für Fußgänger vom Schulweg kommend ein neuer Stiegenabgang, der einen Zugang zum Haus ohne Nutzung des Parkplatzes ermöglicht, geschaffen.

Durch einen zusätzlichen Ausgang der Bibliothek in den Innenhof ist dieser nun auch für allfällige Aktivitäten im Rahmen von Bibliotheksveranstaltungen nutzbar. Zudem wird die Volksschule über diesen Bereich „dichter“ an die Bibliothek angebunden.

Photovoltaikstrom für E-Mobilität

Neben der thermischen Sanierung des Gebäudes (Boden, Wände und Fenster) wurde für das Fahrzeug des Hilfsdienstes eine neue Ladestation, die an die gemeindeeigene Photovoltaikanlage der Volksschule anschließt, errichtet. Als Teil eines Leaderprojekts werden darüber hinaus zusammen mit dem Regionalverband Salzburger Seenland noch zwei E-Bike-Ladestation beim Haus entstehen.

Finanzierung – schuldenfrei saniert

Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen rund 800.000,- Euro. Finanziert wird das Projekt aus Rücklagen der Gemeinde und Förderungen des Gemeindeausgleichsfonds. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass einrichtungstechnisch die Bibliothek und das Musikum im Wesentlichen mit dem vorhandenen Mobiliar das Auslangen finden, der Jugendtreff basierend auf Vereinsrücklagen und Spendengelder seine Räume zusammen mit den Jugendlichen selbst einrichten wird und nur der Bewegungs- und Mehrzweckraum als gänzlicher Neuzugang im Haus gemeindeseits mit Einrichtungsgegenständen ausgestattet wurde.

Markus Kurcz, Bürgermeister